

Sonntag, 1. November 2020

Allerheiligen

Die Botschaft der Freude

Der Evangelist Matthäus berichtet, was Jesus denen in Aussicht stellt, die in den Jahrzehnten ihres Erdenlebens arm sind, trauern, gewaltlos leben, unter der Ungerechtigkeit leiden, barmherzig sind, ein reines Herz haben, Frieden stiften, um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, um seines willen beschimpft, verfolgt und verleumdet werden.

Der Text des Matthäus-Evangeliums: Kapitel 5, die Verse 1 bis 12a. Jesus sagt:

- » *„Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.*
- » *Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.*
- » *Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben.*
- » *Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.*
- » *Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.*
- » *Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen.*
- » *Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.*
- » *Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich.*
- » *Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet.*
- » *Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein.“*

Alle unsere Sehnsüchte werden erfüllt werden. Von all unserer Not, unseren Leiden und Demütigungen werden wir befreit. Unser Verzicht, unsere Mühen und Anstrengungen werden entlohnt. Das ist unsere Lebensperspektive. Sie gilt es auszufüllen – so wie es die Heiligen trotz ihrer menschlichen Schwächen uns vorgelebt haben.